

# KOJAK

03/2023

Kolpingjugend Aktuell

UND ACTION!



## K-Spezial

Die Geschichte des Kinos

Seite 3

## Who is new

Theresa und Lucia vom DAK

Seite 6

# VOR(W)ORT

## WANTED!

Unter der Rubrik Vor(w)Ort haben sich Dir schon viele Kolpingjugenden vorgestellt. Vielleicht denkst Du Dir: Warum war meine Kolpingjugend da noch nicht dabei?

Dann melde Dich gerne bei uns und beantworte uns Fragen wie: „Was war Eure coolste Aktion?“, „Was motiviert Euch am meisten?“ oder „Wo kann man Eure Kolpingjugend mal treffen?“

Schreibt einfach eine eMail an unser Jugendreferat unter [info@kolping-jugend-dv-muenchen.de](mailto:info@kolping-jugend-dv-muenchen.de).

Wir freuen uns auf Dich und Deine Kolpingjugend!



## TIPPS & IDEEN

Gemeinsame Filmabende und Kino-Besuche sind ein Klassiker in Eurer Kolpingjugendgruppe, werden Euch aber langsam zu langweilig?

Dann probiert doch mal eine der folgenden Aktionen aus:

### ► Spielt Szenen aus Euren Lieblingsfilmen nach:

Versucht zuerst, diese möglichst originalgetreu nachzustellen. Wenn Euch das zu langweilig wird, könnt Ihr aber auch einzelne Details oder Reaktionen ändern und überlegen bzw. ausprobieren, wie der Film dann wohl weitergehen könnte.

► **Besucht ein Filmstudio (z.B. die Bavaria Filmstudios in München):** Dort könnt Ihr erfahren, welche Arbeit hinter den Kulissen passiert und was bei einem Filmdreh so alles zu beachten ist.

► **Dreht Euren eigenen Film:** Egal ob Kurzfilm, Trailer oder Werbespot. Überlegt Euch ein Drehbuch, sucht die passenden Kostüme und Requisiten zusammen, verteilt die verschiedenen Rollen (z.B. Schauspieler\*in, Regisseur\*in, Kammeramann\*frau) und schneidet dann aus den gedrehten Szenen einen fertigen Film zusammen.

### ► Open Air Kino:

Die Kolpingjugend Pfeffenhausen hat dieses Jahr den Kolpingjugendpreis für ihr Projekt "Holledauer Open Air Kino" erhalten. Dieses mobile Open-Air-Kino wird im Sommer an verschiedenen Orten angeboten und hat dabei im letzten Jahr nicht nur 1.500 Besucher\*innen angelockt, sondern auch zahlreiche ehrenamtliche Helfer\*innen aus verschiedenen Orten und Organisationen miteinander in Kontakt gebracht. Bei Interesse könnt Ihr das Open Air Kino auch zu Euch einladen.

Infos dazu gibt es auf unserer Homepage: [www.kolpingjugend-dv-muenchen.de/aktuelles/detail&newsid=2088](http://www.kolpingjugend-dv-muenchen.de/aktuelles/detail&newsid=2088)



Räumlichkeit	Technische Entwicklung	Inhalt
<b>Ab 1850:</b> Vorgänger, bzw. Vorläufer: Schaubuden auf Jahrmärkten; optische Täuschungen, Stereoskope	<b>Ab 1880:</b> verschiedene Erfindungen, um erste Filme abzuspielen	<b>Ab 1880:</b> Alltagsszenen (< 1 Minute); ausnahmslos schwarz-weiße Stummfilme
<b>22. März 1895:</b> Erste Vorführung eines Films mit einem Cinematograph in Paris (33 Zuschauer*innen), gleichzeitig Verbreitung des Kinetoskops in den USA (je eine Person)	<b>1910er/1920er Jahre:</b> Zunahme der Länge von einer Rolle (10 min), über 20 Minuten (2 Rollen) zu Filmen von mehr als 60 Minuten	<b>Ab 1900:</b> Sinkende Attraktivität -> Dokumentation aktueller Ereignisse oder kurze komische Geschichten -> Entstehung der Gattungen Spielfilm, Komödie und Dokumentation
<b>25. April 1896:</b> Erste feste deutsche Abspiel- stätte für Filme in Berlin	<b>nach dem Ersten Weltkrieg:</b> Stummfilm: Ausgleich des fehlenden Tons durch Film- erklärer, Zwischentitel oder Filmmusik	<b>1910er/1920er Jahre:</b> Kino als Erlebnis: Kurze, vom Orchester begleitete Vorstellung, danach Abspielen aktueller Ereignisse („Wochens- schau“), kurze Filmkomödie, dann Hauptfilm (ca. 80 min)
<b>Ab 1900:</b> Kleinere Städte: Wандеркино größere Städte: dauerhafte Vorführräume für Filme	<b>1926:</b> Erster abendfüllender Spielfilm mit Ton: „Don Juan“	<b>Erster Weltkrieg:</b> Propagandafilme
<b>1910er/1920er Jahre:</b> Filmpaläste als elegante Groß- kinos; Beispiele: Mercedes- Palast in Berlin für 2500 Gäste, größtes Kino das Roxy Theatre in New York für 6200 Besucher*innen	<b>1910– 1935:</b> Erste Farffilme	<b>Krieg und Nachkriegskrise:</b> Aufstieg Hollywoods, denn seine Filme bedienen das Bedürfnis nach Zerstreuung und Glamour
<b>Späte 1950er Jahre:</b> Besucherzahlen in den Kinos sinken durch die Verbreitung der Fernsehapparate USA: Boom des Autokino, Sterben der großen „Ein-Saal- Kinos“	<b>Seit 1960:</b> Farffilme machen Großteil aller neu produzierten Filme aus	<b>Späte 1970er:</b> Nachhaltiger kommerzieller Aufschwung des Mainstream- kinos durch Hollywood- Blockbuster wie „Der weiße Hai“ (1975)
<b>Ab 1990:</b> Kollektive Kinoerfahrung wird zusehends durch individuali- sierten Filmkonsum abgelöst	<b>Ab 1990:</b> Digitalisierung ermöglicht immer kreativere visuelle Gestaltung	<b>Jahrtausendwende:</b> Superhelden-, Sci-Fi- und Fantasy-Spektakel domi- nieren das Mainstreamkino in modernen 3D-fähigen Multiplexkinos
<b>Heute:</b> Jede*r Deutsche geht etwa zweimal im Jahr ins Kino. Multiplex-Kinos zeigen erfolgreiche Blockbuster und haben ein eingeschränktes Repertoire. Programmkinos haben sich vorwiegend auf künstlerische Filme spezialisiert und bieten oft ein vielseitigeres Programm.		



## Zeltlager 2023

Auch in diesem Jahr fanden wieder die Zeltlager im Leitzachtal statt. Nachdem zuerst 5 Wochen lange lautes Kinderlachen durch den Wald zu hören war, endete der Zeltlagersommer mit ein paar entspannten Tagen für alle Ü18 Zeltlagerfans. In diesem Jahr konnte dank riesigem Kolpingjugend Banner auch keine\*r übersehen, dass hier ganz viel Kolpingjugend Power dahinter steckt. Fun fact: Sehr motivierte Bannerklauer\*innen kamen an einem Samstag ins Lager. Als sie erfuhren, dass diese Nacht kein Banner hängt, haben sie einfach kurzerhand das große Banner geklaut. Und das, obwohl das Banner in gut 4 Metern Höhe aufgehängt war. Das nennen wir Einsatz!



## 11 Paare - 9 h - 6 Tänze

„Und 1-2-3-4, Dame drehen, Herr drehen, 1-2-3-4.“ Solche und ähnliche Anweisungen waren am zweiten September-Wochenende regelmäßig aus dem Besprechungsraum im KorbiniansHaus der kirchlichen Jugend zu hören. Dort hatten sich 22 junge Erwachsene zu einem Tanzkurs versammelt. Unter Anleitung der Tanzlehrerin übten die Tänzer\*innen in den Einheiten zu „Standard/Latein“ verschiedene Tänze von Langsamem und Wiener Walzer über Cha-cha-cha und Rumba bis hin zum Discofox. Zudem ließ sich ein kleinerer Teil der Gruppe im Anschluss von lateinamerikanischer Musik in die Welt des Salsa entführen und erlernte erste Grundlagen des L.A. Styles.

Trotz Hitze, die bei der körperlichen Anstrengung gut zu spüren war, herrschte eine gute und humorvolle Stimmung. Von Schritten und Figuren über Haltungs- und Führungstipps bis hin zu Einblicken in die Musiktheorie war für alle Teilnehmenden viel Hilfreiches dabei, um in Zukunft hoch motiviert das Tanzbein zu schwingen.



# AUS ALLER WELT

## Weltjugendtag 2023 – Lissabon

Knapp 100 Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Erzbistum München und Freising haben vom 27.07. bis 07.08.2023 an der Fahrt des Erzbischöflichen Jugendamtes zum Weltjugendtag 2023 in Lissabon, Portugal teilgenommen. Vor Ort machten sie viele prägende menschliche und spirituelle Erlebnisse, die sie auf ihre Lebenswege mitnehmen werden.

Du willst mehr über den diesjährigen Weltjugendtag erfahren? Dann höre die August-Folge des Podcasts „MitgehörtZugehört“ des Erzbischöflichen Jugendamtes unter [www.eja-muenchen.de/podcast](http://www.eja-muenchen.de/podcast).

Der nächste Weltjugendtag findet übrigens 2027 in Seoul (Südkorea) statt.

## Ecuador Partnerschaftsreise

Unsere Diözesanleiterin Monika Pauli war im September mit der Erzdiözese München und Freising zu Besuch in unserem Partnerland Ecuador. Im Kolpingmagazin findet Ihr den Bericht über ihre Reise - einfach den Kojak einmal drehen!



Mit Stoppi und Alex, Bene und Matthias vom BDKJ in Amazonien



Mit der Reisegruppe am Äquator



Alex, Stefan, Johanna, Gregor und Matthias vom BDKJ



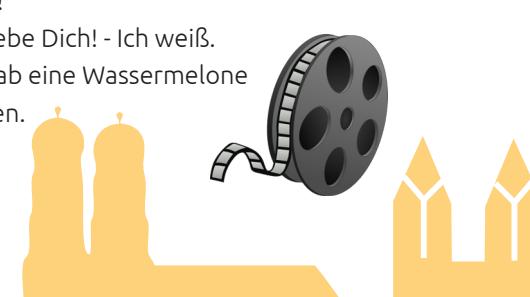
Ceviche kochen in der Casa Kolping in Quito

## KO-CHECKER

## SPRUCH-TO-GO

### Kannst Du diese Filmzitate zuordnen?

1. Das Leben ist wie eine Schachtel Pralinen, man weiß nie was man kriegt.
  2. Ich bin der König der Welt!
  3. Ich mache ihm ein Angebot, das er nicht ablehnen kann.
  4. Wenn Du gut in etwas bist, mach es nie umsonst!
  5. Ich schau Dir in die Augen, Kleines!
  6. Ich liebe Dich! - Ich weiß.
  7. Ich hab eine Wassermelone getragen.
- a) Der Pate
  - b) Forrest Gump
  - c) The Dark Knight
  - d) Dirty Dancing
  - e) Titanic
  - f) Star Wars
  - g) Casablanca



Du spielst die Hauptrolle in dem Film, der sich  
“mein Leben” nennt.



# WHO IS NEW

## Theresa und Luci - DAK

Auf der letzten DIKO wurden Theresa, Lucia und Isabell neu in den DAK gewählt. Mit Franzi und Marinus bilden sie den Diözesanen Arbeitskreis.

**Name:** Theresa Baier

**Anzahl der Kerzen auf dem letzten Geburtstagskuchen:** 27

**Im DAK bin ich, weil** ich mich engagieren wollte/will und dabei auch den Bezug zu den einzelnen Bezirken haben will.

**Mein absolutes Lieblingswort:**  
wutzibissi

**Wenn ich Päpstin wäre, würde ich** vieles auf lokaler Ebene entscheiden lassen. Denn Sorgen, wie der Synodale Weg, sind in anderen Bereichen der Welt nicht relevant und umgekehrt.

**Mein Lebensmotto:**  
„Wende dein Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter dich!“ (Sprichwort aus Afrika).

**Name:** Lucia Altmiks

**Anzahl der Kerzen auf dem letzten Geburtstagskuchen:** 23

**Im DAK bin ich, weil** ich mich gerne engagieren möchte und die Arbeit auf diözesaner Ebene eine spannende neue Erfahrung für mich ist.

**Mein absolutes Lieblingswort:**  
Sanftmut

**Wenn ich Päpstin wäre, würde ich** allen Menschen Zugang zu den Weiheämtern geben, den Zölibat abschaffen und die Gleichstellung aller (Unabhängig von Geschlecht oder sexueller Orientierung) vorantreiben.

**Mein Lebensmotto:** „Wenn die einen finden, dass man groß ist, und andere, dass man klein ist, so ist man vielleicht gerade richtig.“ (Wir Kinder aus Bullerbü)



Theresa



Lucia

## SAVE THE DATE

## IMPRESSIONUM



- 10. November 23 Kompaktkurs für die Leitung von Kinder- und Jugendgruppen
- 18. November 23 Jugendkorbinianswallfahrt - Du bist das Thema!
- 09. Februar 24 Generationentreff
- 22. - 27. März 24 Gruppenleiter\*innenkurs Ostern
- 18. - 21. April 72-Stunden-Aktion des BDKJ
- 10. - 12. Mai 24 DIKO 2024



Wir hoffen, dass alle Veranstaltungen planmäßig durchgeführt werden können, behalten uns aber vor, situationsbedingt spontan zu entscheiden.

**Anmeldung und Infos:** [www.kolpingjugend-dv-muenchen.de](http://www.kolpingjugend-dv-muenchen.de)

### Herausgeber:

Kolpingjugend im Kolpingwerk  
Diözesanverband München und Freising  
Sitz: Preysingstr. 93, 81667 München  
Tel. 089-48092-2220  
Mail: [info@kolpingjugend-dv-muenchen.de](mailto:info@kolpingjugend-dv-muenchen.de)  
[www.kolpingjugend-dv-muenchen.de](http://www.kolpingjugend-dv-muenchen.de)

### Verantwortlich:

Diözesanleitung  
der Kolpingjugend,  
Monika Pauli,  
Preysingstr. 93,  
81667 München

**Bildnachweis:**  
S 1,2,3,5: pixabay  
S 5: Matthias Stiftinger BDKJ  
Rest: Kolpingjugend DV MuF, privat

### KOJAK-Redaktion:

Moni Kamhuber (TL)  
Marinus Angermair  
Matthias Antonin  
Micheal Degenbeck  
Antonia Germayer  
Katharina Huber  
Moni Pauli  
Christine Stein

